

Kiezblock Latteplatz

Einwohner*innenantrag für einen verkehrsberuhigten Kiez!

Unterstützen Sie uns!

Helfen Sie mit Ihrer Unterschrift, die Verkehrssicherheit im Pankower Kiez "Latteplatz" zwischen Dietzgenstraße, Blankenburger Straße, Schillerstraße und Grumbkowstraße zu erhöhen, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr zu stärken und die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu erhöhen. **Vielen Dank!**

Initiative Kiezblock Latteplatz
<https://www.kiezblocks.de/latte-platz>

Wir fordern die Bezirksverordnetenversammlung Pankow auf, folgendes zu beschließen:

- Durchgangsverkehr reduzieren und verlangsamten (Tempo 30)
- Motorisierten Durchgangsverkehr (LKW, Gewerbefahrzeuge, PKW) auf übergeordnete Straßen lenken
- Schmale Verbindungsstraßen als Durchgangsstraßen sperren, Fuß- und Radwege deutlich verbessern
- Gleichberechtigte Teilhabe von Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Menschen mit Handicap am Straßenverkehr durchsetzen

Vertrauenspersonen

Renate Faltin
Ulrich Schauer
Winfried Scholz
Robin Stremmer
Jens Ullrich

Kontakt

lattekiez@gmail.com

Liste (Duplexdruck) bitte einwerfen bei / senden an: Winfried Scholz, Körnerstr. 1 in 13156 Berlin.

| Nr | Name, Vorname | Geburtsdatum | Straße, Hausnummer | PLZ | Datum | Unterschrift | Prüfung |
|----|---------------|--------------|--------------------|-----|-------|--------------|---------|
| 1 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | |

Wichtiger Hinweis: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung **mindestens 16 Jahre alt** sind und an diesem Tag im Bezirk Pankow mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Diese Unterschriften und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden. Adresse: Changing Cities e.V. c/o Lattekiezblock, Lychener Straße 74, 10437 Berlin

Das ist die Situation

Derzeit umgehen viele Autofahrende, darunter auch Gewerbefahrzeuge, die übergeordneten Straßen und fahren durch das Wohngebiet. Viele Straßen sind in schlechtem Zustand und lassen das gegenseitige Passieren von Fahrzeugen kaum zu. Der Lärmpegel liegt oft über 80 Dezibel. Erschütterungen durch schwere Lkw beschädigen Häuser – und Nerven. Die Abgasbelastung durch diese Dieselfahrzeuge ist hoch. Autofahrende ignorieren Tempo 30. Radfahrer*innen, Fußgänger*innen und insbesondere Schulkinder sind gefährdet.

Das fordern wir mit unserem Antrag

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Verringerung von Luftverschmutzung und Lärm sowie zur Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität fordern wir:

1. Der Durchgangsverkehr durch den Kiez soll reduziert und verlangsamt werden..
2. Der motorisierte Durchgangsverkehr (LKW, Gewerbefahrzeuge, PKW) soll auf übergeordnete Straßen gelenkt werden.
3. Schmale Verbindungsstraßen sollten als Durchgangsstraßen gesperrt werden.
4. Der Zustand der Fuß- und Radwege im Kiez ist teilweise sehr schlecht und muss dringend verbessert werden.
5. Die Zuverlässigkeit der Buslinie 250 muss erhöht und die Erschließung durch eine Führung in beiden Richtungen durch den Kiez verbessert werden.
6. Eine gleichberechtigte Teilhabe von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen am Straßenverkehr soll erreicht werden..

Das sind unsere Argumente

- Im Einwohner*innenantrag fordern wir ein inklusives, barrierefreies und sicheres Umfeld für Verkehrsteilnehmer*innen jeden Alters zu Fuß, auf dem Rad und im öffentlichen Nahverkehr und bieten so eine zukunftsweisende Alternative zum Autoverkehr. Die Förderung des Umweltverbundes und die Verhinderung von Durchgangsverkehr im Kiez hilft, Emissionen und Lärm zu verringern und den Kiez lebenswerter zu machen. Diejenigen, die auf Kfz angewiesen sind, kommen ebenfalls besser ans Ziel. Wir bekommen eine sozialere, sichere und umweltfreundliche Mobilität, die bedürfnisgerecht ist und den Wirtschaftsverkehr berücksichtigt. Damit erfüllen wir die Bedingungen für die im Stadtentwicklungsplan festgehaltene Vision von Berlin 2025.
- Eine Geschwindigkeitsbegrenzung trägt zu den oben genannten Zielen wesentlich bei und gewährleistet einen gleichmäßigeren, sichereren und leiseren Verkehrsfluss.
- Wir befürworten ausdrücklich ähnliche Maßnahmen in den angrenzenden Kiezen, um die Ziele des Senats und der Einwohner*innen zu erreichen und sicherzustellen, dass der motorisierte Individualverkehr sich nicht lediglich in Nachbarkieze verlagert, sondern im gesamten Stadtgebiet reduziert wird.
- Das Erreichen der Pariser Klimaziele, die Verbesserung der Verkehrssicherheit („VisionZero“) und die, laut Weltgesundheitsorganisation notwendige Reduzierung von Lärm- und Luftschadstoffbelastung sind nur mit einer echten Verkehrswende möglich.

Liste (Duplexdruck) bitte einwerfen bei / senden an: Winfried Scholz, Körnerstr. 1 in 13156 Berlin. Danke!

Initiative Kiezblock Latteplatz
<https://www.kiezblocks.de/latte-platz/>

Kontakt
lattekiez@gmail.com

TWITTER: <https://twitter.com/lattekiez>
NEBENAN.DE: <https://nebenan.de/places/organizations/10981>